

Die Änderungen in der Kurzarbeit 2009

Ein Überblick

2008

2009

Dauer der Kurzarbeit

12 Monate

18 Monate, wenn mit der Kurzarbeit bis zum 31.12.2009 begonnen wird.

Qualifizierung

Für Bezieher von Transferkurzarbeitergeld (Beschäftigungsgesellschaften) und für gering Qualifizierte.

Auch für Bezieher von konjunkturellem Kurzarbeitergeld möglich. Die Qualifizierungskosten werden abhängig von der Größe des Unternehmens, Art der Qualifikation, Zielgruppe zu 25 v.H bis zu 80 v.H. übernommen. Bei geringqualifizierten Mitarbeitern werden die Kosten zu 100 v. H. übernommen

Voraussetzung von Kurzarbeit

Kurzarbeitergeld wurde nur bewilligt, wenn bei mindestens einem Drittel der Beschäftigten, 10 v. H. der Arbeitszeit bzw. der Lohn ausgefallen sind.

Ein Arbeitsausfall ist auch dann erheblich, wenn weniger als ein Drittel der im Betrieb beschäftigten Arbeitnehmer von einem Entgeltausfall bzw. Arbeitszeitausfall in Höhe von mehr als 10 v. H. betroffen sind.

Arbeitszeitkonten

Kurzarbeitergeld wurde nicht gezahlt, wenn der Arbeitsausfall vermeidbar ist. Dies war auch der Fall, wenn der Arbeitsausfall durch Nutzung der im Betrieb zulässigen Arbeitszeitschwankungen ganz oder teilweise vermieden werden kann. Dies konnte bedeuten, dass auch in Minusstunden gegangen werden muss.

Für die Jahre 2009 und 2010 werden die Arbeitsagenturen nicht verlangen, dass – auch wenn es arbeitsrechtlich zulässig ist – in Minusstunden gegangen werden muss, bevor Kurzarbeitergeld bewilligt werden kann.

Bemessung Kurzarbeitergeld

Die Höhe des Kurzarbeitergeldes orientiert sich an der Höhe des ausgefallenen Arbeitsentgeltes.

Die Höhe des Kurzarbeitergeldes orientiert sich an der Höhe des ausgefallenen Arbeitsentgeltes. Wenn aber unmittelbar vor Beginn

der Kurzarbeit kollektivrechtliche Regelungen zur Reduzierung von Arbeitszeit bestanden, um Entlassungen zu vermeiden, orientiert sich das Kurzarbeitergeld an dem Arbeitsentgelt, das die Arbeitnehmer ohne die Vereinbarung zur Beschäftigungssicherung verdient hätten.

Sozialversicherungsbeiträge

Die Arbeitgeber zahlten für die ausgefallenen Arbeitsstunden die Sozialversicherungsbeiträge allein (auf Basis von 80 v. H. des entgangenen Lohnes).

Auf Antrag werden 50 v. H. der vom Arbeitgeber allein zu tragenden Sozialversicherungsbeiträge von der Agentur für Arbeit übernommen.

Wenn 50 v. H. der ausgefallenen Stunden durch Qualifizierung ersetzt werden, erhält der Arbeitgeber, die Sozialversicherungskosten, die er bei Kurzarbeit allein zu tragen hat, zu 100 v. H. erstattet.

Leiharbeit

Die Verleiher waren von Kurzarbeit ausgeschlossen. Die Verleiher sollten immer das Beschäftigungsrisiko tragen.

Verleiher können unter den gleichen Voraussetzungen wie sonstige Betriebe Kurzarbeit beantragen.

Weitere Änderungen

Neben diesen durch Gesetz vorgenommenen Änderungen sollen laut Bundesministerium folgende untergesetzliche Maßnahmen vorgenommen werden:

Leiharbeitnehmer müssen nicht entlassen werden, um das Kurzarbeitergeld für die Stammelegschaft zu erhalten.

Auch befristet Beschäftigte erhalten Kurzarbeitergeld, eine Verlängerung der Befristung während der Kurzarbeit ist möglich.

In der Arbeitsphase der Altersteilzeit anfallende Kurzarbeit muss nicht nachgearbeitet werden.